

komro sponsert WLAN HOT SPOT für das Rosenheimer Kinderheim „Schöne Aussicht“



Dies ist ein Platzhalter für die Bildunterschrift. Dies ist ein Platzhalter für die



„Schöne Aussicht – WLAN Fehlanzeige!“, so könnte man die bisherige Lage des Hauses aus der Sicht der 37 jungen Heimbewohner im Alter von 6 bis ca. 19 Jahren zusammenfassen. Konnten die Jugendlichen doch nur sporadisch auf den Bürocomputern ihrer Betreuer ins Internet – heutzutage nicht mehr zeitgemäß. Heimleiterin Wilhelmine Hansen: Im Juli nahm die komro den neuen WLAN Hot Spot im Kinderheim „Schöne Aussicht“ der Stiftung St. Zeno in Rosenheim-Fürstätt in Betrieb. Vier professionelle WLAN Antennen, wie sie auch in Hotels verwendet werden, versorgen seither Bewohner und Mitarbeiter in der „Schönen Aussicht“ kostenlos mit Highspeed-Internet.

Initiator des Projekts ist der bekannte Rosenheimer IT Unternehmer Holger Jarrath von JARRATH COM. Die Familie Jarrath fühlt sich seit Jahren mit dem Rosenheimer Kinderheim und seinen Bewohnern verbunden. Zu Weihnachten 2016 spendierten Gudrun und Holger Jarrath den Bewohnern des Kinderheims drei nagelneue Notebooks. Eines für jede Gruppe. Bei der Inbetriebnahme bemerkte IT-Fachmann Jarrath das fehlende drahtlose Internet auf dem Gelände. „Kein WLAN. Geht ja gar nicht. Ich kümmere mich darum“, versprach er den Kindern und Heimleiterin Wilhelmine Hansen. Unterstützung bei seinem Vorhaben suchte und fand Holger Jarrath bei Gert Vorwalder,

Geschäftsführer der komro GmbH. „Hier sind wir gerne dabei. In Sachen Highspeed-Internet ist die komro in Rosenheim der erste Ansprechpartner“, sagt Gert Vorwalder und schickte seine Mitarbeiter zur Planung des neuen Hot Spots im Kinderheim vorbei. Anfängliche Bedenken der Heimleiterin Wilhelmine Hansen konnten schnell geklärt werden: Beim komro Business HotSpot wird schließlich alles nach Kundenwunsch konfiguriert. So lassen sich Nutzungszeiten für unterschiedliche Nutzergruppen, Jugendschutzfilter, Sperrprofile und zusätzliche Internetzeiten (z. B. als Belohnung für gute schulische Leistungen) individuell einstellen. Die Gruppensprecher aus den Reihen

der Kinder- und Jugendlichen haben selbst Vorschläge für die Internetzeiten erarbeitet. Nach einer intensiven Planungsphase war es dann im Juli 2017 soweit. Die Netzwerkverkabelung wurde durch JARRATH COM gesponsert und installiert, die Antennen wurden von komro konfiguriert und gingen in Betrieb. Gert Vorwalder brachte zum Start für jeden Bewohner eine komro VR-Brille vorbei und Holger Jarrath legte noch 200 Eintrittskarten für das Rosenheimer Frei- und Hallenbad oben drauf. Wilhelmine Hansen: „Ich bin begeistert, wie unkompliziert und großzügig uns hier die Firmen JARRATH COM und komro geholfen haben. Vielen Dank im Namen der Kinder und Jugendlichen.“